

Dem Heimatverein Freiamt geht die Arbeit nicht aus

Ohne ehrenamtliches Engagement geht es nicht / Geplant ist als nächstes die Einrichtung einer Schaubrennerei

Von Johannes Sonnenberg

FREIAMT. Der Heimatverein Freiamt wurde 1990 gegründet, Vorsitzender war damals Schreinermeister Richard Kern, Initiator und langjähriger Motor für den Auf- und Ausbau des Museums auf dem „Freihof“. Der junge Verein war gerade einmal vier Monate alt, als ihm von „s Hellgottliewe“ das Tagelöhnerhaus „Bäule“ am Freiämter Vorhof geschenkt wurde. Es wurde zunächst abgebaut und sämtliches noch brauchbares Material eingelagert, denn zunächst stand die Sanierung der „Schiere“ auf dem Freihof an. Die Aufgaben des Vereins wurden seither nicht weniger, das zeigte sich einmal mehr bei der Hauptversammlung.

Ob Sanierungsarbeiten, Einrichten oder Feste, um Geld in die Kasse zu bringen – möglich ist das alles nur, wie bei anderen Vereinen auch, durch das ehrenamtliche Engagement der Aktiven. Aber auch durch Entgegenkommen und Hilfe von Gemeinde, Verwaltung – Vorsitzende ist Bürgermeisterin



Ein Vorzeigeprojekt ist das Turmuhrenmuseum im Freihof.

FOTO: JOHANNES SONNENBERG

Hannelore Reinhold-Mench –, örtlichen Handwerksbetrieben und einer breiten Unterstützung in der Bevölkerung. Und immer wieder taucht der Name der Dienstagsgruppe auf.

der alten Brennerei renoviert. Eine echte Schaubrennerei ist in der Planung. Schriftführer Hubert Haas ließ das Jahr 2017 und seine vielfältigen Aktivitäten Revue passieren. Der Ostermarkt, Vor-

Die Schaffer der Dienstagsgruppe haben den wesentlichen Anteil am Ausbau und Erhalt des Museums. Sie trifft sich dienstagsabends auf dem Freihof. Dann wird in guter Tradition der Heizenmännchen gemeinsam abgerissen und neu aufgebaut, gehämmert, entrostet und gestrichen, repariert, restauriert. Fast alle Gruppenmitglieder stehen noch im Berufsleben, aber wann immer es geht, sind alle präsent: Werner Bühler, Günter Gerber, Willi Gerber, Markus Glatz, Friedrich Grafmüller, Hubert Haas, Andreas Schindler und Jürgen Schneider.

Seit ihrer Gründung hat die Gruppe unter anderem den Gaststall für das Turmuhrenmuseum vorbereitet, den Boden der Tenne erneuert, im ehemaligen Metzgerei-Verkaufsraum eine Werkstatt eingerichtet und die Hopfplasterung übernommen. Aktuell werden die Räumlichkeiten neben

stellung des erweiterten Turmuhrenmuseums der Öffentlichkeit, das Museumsfest, die Vorstellung des neuen Buchs von Jürgen Schneider „Freiamt – Geschichte und Geschichten“, Bautätigkeiten und Weihnachtsmarkt.

Alle Vorstandsmitglieder wurden bestätigt, nur Beisitzer Siegfried Böcherer steht nicht mehr zur Verfügung und übergibt an seinen Nachfolger Markus Glatz.

Termine: Auch 2018 wird es wieder ein Museumsfest auf dem Freihof geben. Thema: historische Gerätschaften.

Mitglieder: 88

INFO

ZIELE DES HEIMATVEREINS

Und das hat sich der Verein auf die Fahnen geschrieben:

- ▶ Dokumentation und Darstellung von Brauchtum und Geschichte der Gemeinde,
- ▶ Mitarbeit beim Heimatmuseums,
- ▶ Beschilderung historischer Gebäude,
- ▶ Erhalt historisch interessanter Bausubstanz und Heimatpflege im Allgemeinen.

jso